



Sangerhausen, 09.09.2020

Niederschrift der 10. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Wald-, Land- und Forstwirtschaft

Ort, Raum: Aula der Grundschule Goethe, Alte Promenade 4, 06526 Sangerhausen

Datum: 09.09.2020

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Anwesenheit:

Herr Reinhard Windolph

Herr Gerhard von Dehn-Rotfelser

Herr Thomas Klaube

Frau Käthe Milus

Herr Eberhard Nothmann

Herr Martin Thunert

Herr Holger Hüttel

Vertretung für H. Stefan Klaube

sachkundige Einwohner/-innen

Herr Uwe Goerlich

Herr Christian Kokot

Frau Inge Windolph

entschuldigt fehlten:

Herr Stefan Klaube

Frau Künzel

Herr Koch

Herr Torsten Wagner

verspätet erschienen:

Herr Klaube – 17.10 Uhr

vorzeitiges Verlassen:

Herr Görlich - 20.10 Uhr

Stadtverwaltung:

Herr Strauß
Frau Diebes
Frau Wunder

Gäste:

Herr Stadie) Verein
Herr Gödicke) TSV 66 Kickers e.V.
Herr Goldschmidt - Planer

Frau Pomnitz)
Herr Dr. Lüs) Alf

Herr Wagner, Günther – Geschichtsverein bis 19.45 Uhr

Tagungsleitung: Herr Windolph

Tagesordnung gemäß Einladung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 01.07.2020

Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung

4. **Beratung von Beschlussvorlagen zur 12. Ratssitzung am 17.09.2020 gem. Verweisung des Hauptausschusses**
5. Informationen der Verwaltung und Wiedervorlage
6. Anfragen und Anmerkungen

Beratungsgegenstände in nicht öffentlicher Sitzung

7. **Beratung von Beschlussvorlagen zur 12. Ratssitzung am 17.09.2020 gem. Verweisung des Hauptausschusses**
8. Beratung von Themen / Beschlussvorlagen des Wasserverbandes
9. Informationen der Verwaltung und Wiedervorlage
10. Anfragen und Anmerkungen

Zu TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Windolph begrüßte alle Anwesenden und stellte die Ordnungsmäßigkeit fest, die Beschlussfähigkeit war gegeben.

- Ladefrist:** Die reguläre Ladefrist (10 Kalendertage) wurde eingehalten.
- Beschlussfähigkeit:** Die Beschlussfähigkeit war zu Beginn der Sitzung noch nicht gewährleistet – 5 stimmberechtigte Stadträte waren anwesend und der Ausschuss war nicht beschlussfähig.
- Öffentlichkeit:** Tagesordnungspunkte wurden in öffentlicher und nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

Zu TOP 2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung gab es Änderungen in der Reihenfolge der Behandlung der Beschlussvorlagen unter TOP 4

Herr Windolph empfiehlt, dass die Tagesordnung und Niederschrift erst bei Beschlussfähigkeit des Ausschusses zur Abstimmung gestellt wird.

Herr Hüttel kommt 17.05 Uhr
(Vertretung für H. Stefan Klaube)
= 6 Ausschussmitgl. anwesend

Herr Windolph stellt die Beschlussfähigkeit erneut fest.
6 Ausschussmitglieder sind anwesend und somit ist der Ausschuss beschlussfähig.

Zu TOP 2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung gab es Änderungen in der Reihenfolge der Behandlung der Beschlussvorlagen unter TOP 4

Abstimmung: Zustimmung
6 Ja-Stimmen (einstimmig)

Zu TOP 3. Genehmigung der Niederschrift vom 01.07.2020

Zur Niederschrift gab es keine Änderungen oder Hinweise.

Abstimmung: Zustimmung
4 Ja-Stimmen
2 Stimmenthaltungen

Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung

Zu TOP 4. Beratung von Beschlussvorlagen zur 12. Ratssitzung am 17.09.2020 gem. Verweisung des Hauptausschusses

4.1.12 Werterhaltende- und Modernisierungsmaßnahmen an der Turnhalle im OT Obersdorf - Vorlage: BV/070/2020

Gäste: Herr Stadie, Herr Gödicke vom TSV Kickers 66 Gonnatal e.V.
und Herr Goldschmidt – Planungsbüro

Herr Stadie gab einige Erläuterungen zum Vorhaben.

H. Dr. Lüs und Fr. Pomnitz
kommen 17.08 Uhr

Der Planer, Herr Goldschmidt erläuterte an Hand einer Präsentation
welche Sanierungsmaßnahmen an der Turnhalle vorgesehen sind.

Herr Klaube kommt 17.10 Uhr
= 7 Ausschussmitgl. anwesend

Zunächst ging er auf den Bestand ein und führte die Schäden am und im Gebäude
(Turnhalle) auf. Der Kostenrahmen für die Sanierung beläuft sich auf ca. 800 T€.

Herr Hüttel fragte nach, ob Fördermittel beantragt wurden und in welcher Höhe.

Hier antwortete Herr Gödicke, dass drei Fördermittelanträge gestellt wurden,
Lotto-Toto-Mittel, ein Darlehn bei der Sparkasse beantragt wird und Eigenleistungen
getätigt werden.
Die Stadt müsste Kosten in Höhe von ca. 218 T€ übernehmen (2021 / 2022).

Herr Windolph fragte nach, wer alles Nutzer der Turnhalle ist.
Hier wurden genannt: 3 Fußball-Mannschaften, 2 Kinder-Fußball-Mannschaften,
2 Frauengruppen, 3 Gymnastikgruppen, Tischtennis und zwei Kindergärten
(Gonna und Obersdorf). Weiterhin wird die Turnhalle vom Pölsfelder Karnevalsverein,
vom Lengefelder Karnevalsverein und der Feuerwehr Gonnatal zu Veranstaltungen
genutzt.

Herr Stadie betonte, dass in dieser Halle zu 84 % Bürger der Stadt Sangerhausen trainieren.

Herr Nothmann legte dar, dass durch Herrn Kemesies und ihn eine Begehung stattgefunden hat. Die Beschlussvorlage wird von allen Fraktionen eingebracht.

Herr von Dehn-Rotfelser fragte nach, um welche Eigenleistungen es sich handelt.

Hier wurde gesagt, dass diese Eigenleistungen aus Eigenkapital, Spenden und dem beabsichtigten aufzunehmenden Darlehen bestehen.

Herr Windolph fragte nach, wie lange bei den Fördermitteln die Zweckbindung ist. Diese beträgt 15 Jahre, es gibt aber einen Nutzungsvertrag über 25 Jahre.

Herr Hüttel erkundigte sich nach den Heizkosten, wer diese trägt. Dazu wurde ausgeführt, dass ein Teil die Stadt trägt. Jetzt sind das 5.300,00 €. Die neue Heizungsanlage soll sich innerhalb 4 Jahren amortisieren. Ob eine Solaranlage noch installiert wird, ist noch nicht abschließend geklärt.

Der Oberbürgermeister legte dar, dass für 2021 die Mittel in die Haushaltsplanung eingestellt werden müssen. Dieses kann erst zur 2. Lesung im November erfolgen. Das wären 109 T€ für 2021 und 109 T€ für 2022.

Herr Windolph bedankt sich im Namen des Ausschusses für die Ausführungen.

Abstimmung: Zustimmung
7 Ja-Stimmen (einstimmig)

Herr Stadie, Herr Goldschmidt,
Herr Gödicke gehen – 17.30 Uhr

4.1.13 Weiteres Vorgehen zum Bau des Regenrückhaltebeckens Obersdorf - Vorlage: BV/044/2020

Gäste: Herr Dr. Lüs und Frau Pomnitz vom Alf

Herr Dr. Lüs informierte, dass vor 14 Tagen die Vorstände Allstedt und Sangerhausen über den Sachstand informiert wurden. Für den Bau des Regenrückhaltebeckens fehlt nur noch die wasserrechtliche Genehmigung, welche für die 38. KW zugesagt wurde. Weiterhin liegt eine Ablehnung des Waldbesitzerverbandes vor. Hier werden unberechtigte Forderungen aufgemacht.

Sollte keine Lösung gefunden werden bzw. keine Zustimmung erfolgen, könnte ein Planfeststellungsverfahren erforderlich werden. Eine Entscheidung der Oberbehörde wäre dann erforderlich.

Herr Nothmann unterstützt das Vorhaben und versteht die Forderung nicht. Er wird Kontakt mit dem Waldbesitzerverband aufnehmen.

Herr Dr. Lüs gab Erläuterungen zum genauen Standort des Regenrückhaltebeckens

und der jetzigen Situation im Bereich Obersdorf.

Herr Windolph fragte nach, welche konkreten Auswirkungen es für Obersdorf hat, wenn das Regenrückhaltebecken nicht gebaut wird.

Herr von Dehn-Rotfelser merkte an, dass in Obersdorf ein Teilbereich des Hüttenplatzes seit 2011 bei Starkregen überschwemmt.

Somit ist der Bau des Regenrückhaltebeckens unbedingt erforderlich.

Herr Hüttel fragte nach der Zuständigkeit der Gemeinden.

Herr Dr. Lüs legte dar, dass dieses nicht so eindeutig ist. Es wurde ein Flurbereinigungsverfahren eröffnet. Die Kommune ist jedoch selbst für die Gefahrenabwehr / Hochwasserschutz zuständig.

Durch den Bau des Regenrückhaltebeckens verbessert sich die Situation für Obersdorf.

Dr. Lüs sagte, dass von der Auftragsauslösung für die Ing.-Leistungen bis zum Baubeginn mind. 7 Monate erforderlich sind.

Die Kosten für das gesamte Flurbereinigungsverfahren belaufen sich auf ca. 3,58 Mio. €, davon betragen die Fördermittel 3,0 Mio. €. Der Eigenanteil beläuft sich auf 527 T€, davon kommen Kosten auf die Agrarbetriebe in Höhe von 19.700,00 € zu, 226 T€ müssen die Grundstückseigentümer (Teilnehmergemeinschaft) tragen. Die Kosten für die Stadt belaufen sich auf 460.671 T€.

Herr Strauß bedankte sich bei Herrn Dr. Lüs für die Ausführungen und legte dar, dass der Stadtrat am 17.09.2020 eine Entscheidung trifft.

Weitere Anfragen:

Herr Görlich fragte nach, was es für Konsequenzen hat, wenn das Regenrückhaltebecken nicht gebaut wird, kann dann Pölsfeld mit beim Bau des Bypasses trotzdem beginnen.

Herr Dr. Lüs antwortete, dass es eine Zeitverzögerung von mind. ½ Jahr bedeutet.

Herr von Dehn-Rotfelser stellt den Antrag auf Änderung des Beschlusstextes wie folgt: Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Planung und Realisierung des Regenrückhaltebeckens fortzusetzen und die notwendigen Eigenmittel in die Haushalte einzustellen.

Herr Nothmann fragte nach, wenn sich Allstedt (für Pölsfeld) nicht beteiligt, erfolgt dann eine neue Planung und ist dazu ein weiterer Ratsbeschluss erforderlich.

Herr Strauß führte aus, dass es angemessen wäre, wenn sich Allstedt (für die Maßnahme in Obersdorf) an den Kosten beteiligt.

Herr von Dehn-Rotfelser legte dar, dass Hochwasserschutz wichtig ist und Fördermittel bereitgestellt werden.

Herr Strauß sagte, dass er dem obigen Antrag widersprechen muss, da er nicht auf die nächsten Haushalte vorgreifen kann.

Herr von Dehn-Rotfelser zieht seinen Antrag zurück.

Herr Strauß legte dar, dass er bis zum Hauptausschuss am 16.09.2020 den Beschlusstext so umformuliert, dass das Regenrückhaltebecken gebaut werden soll.

Herr Windolph bittet die Ausschussmitglieder um ein Votum, ob am Vorhaben / Willensbekundung, dass das Regenrückhaltebecken gebaut werden soll, festgehalten wird.

Die Ausschussmitglieder stimmten mit 7 Ja-Stimmen (einstimmig) für den Bau des Regenrückhaltebeckens.

Herr Dr. Lüs und Fr. Pomnitz
gehen – 18.30 Uhr

**4.1.1. 1. Lesung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Stadt
Sangerhausen 2021 - Vorlage: BV/036/2020**

und

**4.1.2. 1. Lesung der 14. Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungs-
konzeptes für die Haushaltsjahre 2010 bis 2025
Vorlage: BV/037/2020**

Frau Wunder informierte anhand der übergebenen Zusammenfassung über das Defizit im Finanzplan, den Liquiditätskredit, Steuersätze.

Zu Kreisumlage legte sie dar, dass bis zum jetzigen Zeitpunkt noch kein Festsetzungsbescheid für 2020 vorliegt, eingeplant wurden für 2021 ca. 11,6 Mio. €.

Weiter ging Frau Wunder näher auf die Erhöhung der Personalkosten durch die Eigenreinigung der Gebäude und Einrichtungen im kommenden Jahr ein.

Eine weitere Position ist die Umsatzsteuerpflicht bei der Vermietung der Garagen. Hier müssen ca. 44 T€ eingeplant werden.

Der Zensus wurde in das Jahr 2022 verschoben.
Weiterhin finden im Jahr 2021 mehrere Wahlen statt.

Vom Wasserverband liegt z.Z. noch kein Wirtschaftsplan vor, so dass keine konkreten Mittel eingestellt werden können.

Neu in den Haushalt musste die Notunterkunft für Obdachlose aufgenommen werden. Für die Errichtung des Bypasses in Riestedt muss auch der Eigenanteil in den Haushalt eingestellt werden.

Im Haushalt 2021-24 sind insg. 58 investive Maßnahmen zu verzeichnen.

Zu den freiwilligen Aufgaben, die auch zur Konsolidierung dienen zählen z.B. Investitionen im Bereich des Rosariums.

Zum Haushaltskonsolidierungskonzept werden Ausführungen auf den Seiten 17 + 18 gemacht.

Abstimmung: Keine, da 1. Lesung

Frau Wunder geht – 19.05 Uhr

**4.1.3. Beschluss zur öffentlichen Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange des Entwurfes der 8. Änderung B-Plan Nr. 4 a – Gewerbegebiet "Martinsriether Weg" der Stadt Sangerhausen
Vorlage: BV/038/2020**

Da die Beschlussvorlagen 4.1.3 bis 4.1.8 Auslegungsbeschlüsse für B-Pläne sind, die die Errichtung von Photovoltaikanlagen ausschließen, fasste Frau Diebes dieses Vorlagen zusammen und gab Erläuterungen.
Die Abwägungen werden dann zu einem späteren Zeitpunkt für jeden B-Plan getrennt beschlossen.

Es erfolgte die Abstimmung im Block für die Beschlussvorlagen.

Abstimmung: Zustimmung
7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Stimmenthaltungen

**4.1.4. Beschluss zur öffentlichen Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange des Entwurfes der 5. vereinfachten Änderung B-Plan Nr. 4 b – Gewerbegebiet „Martinsriether Weg II“, der Stadt Sangerhausen
Vorlage: BV/039/2020**

Abstimmung: Zustimmung
7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Stimmenthaltungen

**4.1.5 Beschluss zur öffentlichen Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange der 1. vereinfachten Änderung B-Plan Nr. 4 e "Mercedes Benz" der Stadt Sangerhausen
Vorlage: BV/040/2020**

Abstimmung: Zustimmung
7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Stimmenthaltungen

**4.1.6 Beschluss zur öffentlichen Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange der 3. vereinfachten Änderung B-Plan Nr. 5 Gewerbegebiet "Erfurter Straße" der Stadt Sangerhausen
Vorlage: BV/041/2020**

Abstimmung: Zustimmung
7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen

0 Stimmenthaltungen

- 4.1.7 Beschluss zur öffentlichen Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange des Entwurfes der 1. vereinfachten Änderung B-Plan Nr. 7 "An der Wasserschluff" der Stadt Sangerhausen/OT Oberröblingen
Vorlage: BV/042/2020**

Abstimmung: Zustimmung
7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Stimmenthaltungen

- 4.1.8 Beschluss zur öffentlichen Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange des Entwurfes der 3. vereinfachten Änderung B-Plan Nr. 9 "Über der Wasserschluff" der Stadt Sangerhausen/OT Oberröblingen
Vorlage: BV/043/2020**

Abstimmung: Zustimmung
7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Stimmenthaltungen

- 4.1.9 Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Industrie-und Gewerbegebiet "Über dem Weinberg" der Stadt Sangerhausen
Vorlage: BV/057/2020**

Frau Diebes gab Erläuterungen.

Herr Hüttel fragte nach, ob es in diesem Gebiet Untersuchungen zu Hamstern gibt und ob mit den Landwirten bereits Gespräche geführt wurden.

Frau Diebes informierte, dass zu gegebener Zeit ein Gutachten erstellt wird. Gespräche mit den Eigentümern der Flächen wurden noch nicht geführt. Es wird zunächst das Gutachten abgewartet.

Abstimmung: Zustimmung
7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Stimmenthaltungen

- 4.1.10 Beschluss zur Festlegung des Fördergebietes " West, Süd und Südwest " im Städtebauförderprogramm "Wachstum und nachhaltige Erneuerung-Lebenswerte Quartiere gestalten"
Vorlage: BV/060/2020**

Frau Diebes informierte, dass es noch keine Richtlinien gibt. Die Gebiete sollten so wie bisher belassen werden.

Abstimmung: Zustimmung
7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Stimmenthaltungen

4.1.11 Beschluss zur Festlegung des Fördergebietes "Am Rosarium" im Städtebauförderprogramm "Wachstum und nachhaltige Erneuerung-Lebenswerte Quartiere gestalten"
Vorlage: BV/061/2020

Informationen gab es mit bei der Beschlussvorlage 4.1.10.

Abstimmung: Zustimmung
7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Stimmenthaltungen

Zu TOP 5. Informationen der Verwaltung und Wiedervorlage

*** *Stadtpark – Teiche***

Frau Diebes erläuterte, dass der Pachtvertrag mit dem Anglerverband abgeschlossen wurde.

*** *Anfrage vom Landesstraßenbauamt bezüglich Winterdienst***

Vom LSBB wurde es abgelehnt eine Winterdiensttour für die Stadt zu übernehmen.

*** *Pachtvertrag Brühlthalhalde***

Hier informierte Frau Diebes, dass ein anwaltliches Schreiben bezüglich der noch fehlenden Unterlagen an die Firma geschickt wurde, mit Terminsetzung bis Ende September.

*** *Baumschutzsatzung***

Hier liegt der Stadt ein Schreiben von der Kommunalaufsicht vor.
Eine Korrektur muss erfolgen bei der Aussage zur Pflege der Naturdenkmale

durch den Landkreis.

Zu TOP 6. Anfragen und Anmerkungen

Herr von Dehn-Rottfeller fragte nach, wann die Fr.-Heymann-Straße durch den Wasserverband (Gewährleistung) nachbessert wird. Hier sollte keine Reparatur durch die Stadt erfolgen.

Wiedervorlage in der nächsten Sitzung

Herr von Dehn-Rottfeller informierte, dass nach Sanierung der Landesstraße der Gehweg 1m zuvor endet. Hier müsste schnellstens eine Bake aufgestellt werden, da auch keine Beleuchtung in diesem Bereich vorhanden ist.

Weiterhin hat Herr von Dehn-Rottfeller darauf hingewiesen, dass Markierungen auf der Landesstraße in Gonna erfolgten und die Baken weiterhin da stehen. Hier sollte die dazu erforderliche verkehrsrechtliche Anordnung vom Landkreis vorgelegt werden.

Wiedervorlage in der nächsten Sitzung

Herr Nothmann fragte nach dem Anbringen eines Verkehrsspiegels in Obersdorf. Hier wurde von Fr. Diebes dargelegt, dass dieser im IV. Quartal 2020 durch den Bauhof angebracht wird.

Weiterhin sagte Herr Nothmann, dass über die halbseitige Sperrung in der Straße In den Halden der Ortschaftsrat nicht informiert wurde. Außerdem ist nach seiner Meinung die Straße so nicht befahrbar.

Frau Diebes antwortete, dass Absprachen zwischen dem Heim und der Baufirma erfolgten, so dass der Transport der Behinderten möglich ist.

Herr Strauß sagte, dass die Ortsbürgermeister immer über die Sperrungen im Vorfeld informiert werden.

Herr Nothmann fragte nach, wann der 2. BA der Ortsdurchfahrt Obersdorf beginnt.
Die Stadt wird mit dem LSBB Kontakt aufnehmen und in der nächsten Sitzung darüber informieren.

Herr Kokot fragte nach, ob geplant ist, die L 232 Großleinungen / Kleinleinungen zu sanieren.
Der Verwaltung ist nichts bekannt. Die Verwaltung wird beim LSBB nachfragen.

Herr Hüttel fragte, ob der Bauantrag des Box-Clubs vom Bauordnungsamt zur Stellungnahme bei der Stadt eingegangen ist.

Bei der Stadtverwaltung ist noch nichts eingegangen.

Herr Thunert fragte nach, wann die Baumaßnahme Erfurter Straße / Str. der VS (siehe Bericht in der MZ) beginnt und was geplant ist.

Frau Diebes informierte, dass zunächst eine Verkehrszählung erfolgt, danach wird über weitere Maßnahmen, z.B. Rückbau der Fußgängerbrücke, Bau eines Kreisels usw. beraten.

Herr Hüttel weist darauf hin, dass zuerst Fördermittel beantragt werden sollten und dann die Planung erfolgen soll.

Herr Hüttel gibt den Hinweis, dass zukünftig die Stadträte bereits bei der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfes und Planung von Maßnahmen mit einzubeziehen sind.

Herr Windolph beendete um 19.45 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung

Herr Wagner geht

Karin Rauchfuß
Protokollführerin

Reinhard Windolph
Ausschussvorsitzender

N i e d e r s c h r i f t - 2. T e i l - nicht öffentlich -

**der 10. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung,
Bauen und Umwelt, Land-, Wald- und Forstwirtschaft
vom 09.09.2020 – ab 19.45 Uhr**

Beratungsgegenstände in nicht öffentlicher Sitzung

**Zu TOP 7. Beratung von Beschlussvorlagen zur 12. Ratssitzung am 17.09.2020
gem. Verweisung des Hauptausschusses**

**7.1.1 Aufhebung der naturschutzrechtlichen Auflage (Bau einer Hamster-
zuchtstation) im B-Plan 36 "Erweiterung Wasserschluff"
Vorlage: BV/047/2020**

Herr Strauß gab dazu Erläuterungen und legte dar, dass die Hamsterzuchtstation 2016 errichtet werden sollte.
Zwischenzeitlich wurde ein Rechtsgutachten der DOMBERT Rechtsanwälte erstellt. Dieses Gutachten sagte aus, dass die Anordnung der Errichtung einer Hamsterzuchtstation von Anfang an rechtswidrig war.
Es besteht ein Anspruch auf ermessensfehlerfreie Entscheidung über einen Antrag auf Rücknahme der rechtswidrigen Auflagen.

Die Stadt wird, wenn der Stadtrat der Beschlussvorlage zustimmt, einen Antrag auf Rücknahme der Auflage zum Bescheid bzw. der mit der Errichtung und dem Betrieb der Hamsterzuchtstation im Zusammenhang stehenden Auflagen beim Landkreis stellen .

Weiterhin wurde von Herrn Strauß dargelegt, dass vom Land noch keine Fördermittel eingegangen sind. Der BUND hat jetzt Akteneinsicht um Beschluss des B-Planes IPM beantragt.

Herr Hüttel fragte nach, ob Kosten und in welcher Höhe bisher entstanden sind.
Herr Strauß sagte, dass die bisher entstandenen Kosten ca. 10 T€ betragen.

Herr Nothmann informierte, dass die Hamsterzuchtstation in Heidelberg auch aufgegeben wird.

**Abstimmung: Zustimmung
7 Ja-Stimmen (einstimmig)**

Herr Strauß geht – 20.00 Uhr

**7.1.2 Ausschreibung zum Verkauf der Grundstücke Gemarkung Wippra,
Flur 12, Flurstücke 114/43, 97, 113/88 sowie eine Teilfläche aus dem
Flurstück 116 - Vorlage: BV/055/2020**

Frau Diebes informierte, dass der Ortschaftsrat Wippra angehört wurde.
Die Ortschaftsratsmitglieder sind für einen Mindestgebot von 50 T€.

Herr von Dehn-Rottfeller führte aus, dass auf der Fläche die Werkstatt der damaligen LPG war und der Boden evtl. kontaminiert ist und somit auch der Preis zu hoch ist. Dieses sollte die Verwaltung prüfen.

Herr Kokot gibt den Hinweis, die Fläche nicht zu veräußern.

Herr Hüttel empfiehlt, zur Ratssitzung die Ausführungen durch die Ortsbürgermeisterin, Frau Rauhut, abzuwarten.

Herr Windolph legte dar, dass im Jahr 1990 solche Altlastenverdachtsflächen dem Landesverwaltungsamt gemeldet wurden.

Herr Görlich geht – 20.10 Uhr

Der Käufer kann dieses erfragen und sollte es so sein, kann das in den Kaufvertrag mit aufgenommen werden.

Der Einbringer empfiehlt die Zurückstellung der Beschlussvorlage bis zur Ratssitzung. Frau Rauhut wird zur Ratssitzung weitere Informationen geben.

Abstimmung: keine

Zu TOP 8. Beratung von Themen / Beschlussvorlagen des Wasserverbandes

Frau Diebes informierte, dass auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung am 25.09. der Verwaltungsneubau steht.

Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung liegt vor.

Der Neubau könnte auf der Fläche in der Lengefelder Str. erfolgen.

Es wurden jedoch weitere Vorschläge zur Nutzung vorhandener Gebäude, wie Hochhaus, Gebäude in Str. der VS, ehem. Verwaltungsgebäude der Mafa, ehem. Speisehalle Mafa usw. vorgeschlagen.

Frau Diebes bittet darum, dass zur Ratssitzung ein Votum abgegeben werden sollte. Es muss zeitnah eine Lösung gefunden werden.

Anfragen / Hinweise:

Die Ausschussmitglieder sind für die kostengünstigste Variante

Herr Nothmann informierte, dass z.B. sein Grundstück in Obersdorf noch nicht angeschlossen ist und auch noch keine Aussage getroffen wurde, wann dieses erfolgt.

Zu TOP 9. Informationen der Verwaltung

Weitere Informationen der Verwaltung gibt es nicht.

Herr Thunert geht – 20.38 Uhr

Zu TOP 10. Anfragen und Anmerkungen

Weitere Anfragen gab es nicht.

Herr Windolph stellte die Öffentlichkeit wieder her und beendete um 20.45 Uhr die Sitzung.

gez. Karin Rauchfuß
Protokollführerin

gez. Reinhard Windolph
Ausschussvorsitzender